

newsletter

economiesuisse 10/10



Konsolidierungsprogramm: notwendig, aber nicht hinreichend

Der Bundeshaushalt steht in den kommenden Jahren vor grossen Herausforderungen. Es drohen wiederkehrende Defizite und Mehrbelastungen in Milliardenhöhe. Um die Vorgaben der Schuldenbremse einzuhalten, muss das Konsolidierungsprogramm vollständig umgesetzt werden. [mehr »](#)



Pascal Gentinetta, Direktor
economiesuisse

Klimaschutz: eine Daueraufgabe der Wirtschaft!

Am Klimagipfel in Cancún wird bis am 10. Dezember 2010 in kleinen und vorsichtigen Schritten weiterverhandelt. Auch in der Schweiz berät derzeit das Parlament die Revision der Klimagesetzgebung. Die UNO-Verhandlungen kommen jedoch nur langsam voran. Darum fehlt der nationalen Politik der internationale Referenzrahmen, der für die Wirksamkeit der Klimapolitik entscheidend ist.

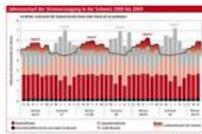
Der bisherige Weg der Schweiz, auf Anreize, freiwillige Massnahmen und Investitionen der Wirtschaft zu setzen, hat sich als erfolgreich erwiesen. Mit den heutigen Mechanismen der Zielvereinbarungen können die CO₂-Reduktionsziele gemeinsam mit den Unternehmen festgelegt werden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Beispiele von unternehmerisch sinnvollen technologischen Fortschritten, die die Energieeffizienz und den Klimaschutz verbessern, sei es in Form von neuen marktreifen Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen. Hier muss nicht der Staat künstlich helfen. Die künftige Klimapolitik muss deshalb weiterhin auf Praxisnähe, Machbarkeit und erprobte Technologie ausgerichtet bleiben. Die Wirtschaft steht zu ihrer Verantwortung und ist bereit, auch in der Periode 2012 bis 2020 einen

Glasfasermarkt nicht durch unnötige Regulierung gefährden

economiesuisse ist davon überzeugt, dass ein diskriminierungsfreier Netzzugang die Bedingung für einen gesunden Wettbewerb im Glasfasermarkt darstellt. Für einen solchen Zugang braucht es keine neue Regulierung, sondern vielmehr kommerzielle Vereinbarungen im Rahmen des Wettbewerbsrechts. [mehr »](#)

Grafik des Monats: Stromlücke: Im Winter bereits Tatsache

Die Elektrizitätsstatistik des Bundes zeigt die ungeschminkte Wahrheit: Seit einigen Jahren steigt in den Wintermonaten der importierte Anteil zur Deckung des inländischen Stromverbrauchs stetig an. Ohne Umkehr dieses Trends drohen Strommangellagen und massiv steigende Strompreise. [mehr »](#)



Klares Bekenntnis zum Steuerwettbewerb

Mit 58,5 Prozent Nein-Stimmen haben die Schweizerinnen und Schweizer die SP-Steuerinitiative deutlich abgelehnt. Volk und Stände stellen sich hinter den Föderalismus und hinter den funktionierenden Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen. [mehr »](#)

Kolumne aus Brüssel: BUSINESSEUROPE – rosige Zukunft, aber Lehren aus der Krise ziehen

Auch der europäische Wirtschaftsdachverband hat die Wirtschaftsprognosen aufgrund des wider Erwarten starken Aufschwungs nach oben korrigiert und hält ein generelles Wachstum der europäischen Wirtschaft von 1,8 Prozent für 2010 und 1,7 Prozent für 2011 für möglich. [mehr »](#)

wesentlichen Beitrag zur Lösung beizutragen. Dazu benötigt sie jedoch auch weiterhin einen möglichst grossen Handlungsspielraum. Im Klimaschutz ist die Wirtschaft nicht das Problem, sondern die Lösung!

Indirekter Gegenvorschlag zur Initiative Minder

Der von der Rechtskommission des Ständerats entworfene indirekte Gegenvorschlag ist zwar ausgewogener, flexibler und besser umsetzbar als die von der Initiative Minder vorgeschlagenen starren Regelungen. Das schweizerische Aktienrecht darf durch die neuen Bestimmungen aber nicht zum internationalen Sonderfall werden. [mehr »](#)

Neue Energiestrategie der EU für 2020

Die neue Energiestrategie der Europäischen Kommission zielt vor allem darauf ab, die Energieeffizienz zu steigern. [mehr »](#)

Schwerpunkte unserer Mitglieder: Verband der Schweizerischen Papierindustrie – klein, aber fein!

Der 1899 gegründete Verband der Schweizerischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie (ZPK) vereint alle 14 Unternehmen der Branche zu einer Interessenorganisation. Seine Betriebe produzieren jährlich gut 1,5 Millionen Tonnen Papier und Karton. Neben den üblichen Dienstleistungen zugunsten seiner Mitglieder konzentriert sich der ZPK auf die Energie- und Umweltpolitik. [mehr »](#)

Bessere Zahlungsmoral dank höherem Verzugszinssatz?

Ausgerechnet die für ihre schlechte Zahlungsmoral bekannte öffentliche Hand soll von der geplanten Erhöhung des gesetzlichen Verzugszinssatzes verschont bleiben. Der Bundesrat will gemäss Vernehmlassungsvorlage diesen Zinssatz nur im kaufmännischen Verkehr von fünf auf zehn Prozent anheben. economiesuisse fordert die Ausweitung der Vorlage. [mehr »](#)

Freihandelsabkommen mit Russland vor Aufnahme der Verhandlungen

Die EFTA und Russland haben die Eröffnung von Freihandelsverhandlungen beschlossen. Das EFTA-Mitglied Schweiz ist damit in seinen Bemühungen, weitere Freihandelsabkommen abzuschliessen, einen wichtigen Schritt weitergekommen. [mehr »](#)

Rüegg Cheminéebau setzt auf Franchising und Umweltschutz

Die Rüegg Cheminée AG reagiert mit einer neuen Absatz- und Markenstrategie auf die veränderten Marktbedingungen: Parallel zum Tagesgeschäft wird ein Franchising-System aufgebaut. Der Erfolg wird sich erst in einigen Jahren zeigen. [mehr »](#)



JFZ Entrepreneur: Es braucht mehr unternehmerischen Mut in der Schweiz

Zum Thema „Staatliche Förderung von Startup Unternehmen: eine Fehlinvestition?“ fand am 4. November 2010 in Zürich ein Gedankenaustausch statt. Organisiert wurde der sehr gut besuchte Anlass von den Jungfreisinnigen der Stadt Zürich (JFZ). Das Podiumsgespräch bestritten die Nationalräte und Unternehmer Filippo Leutenegger (ZH), Otto Ineichen (LU), Jungunternehmer Marc P. Bernegger sowie die Managerin Heliane Canepa. [mehr »](#)

ECO SWISS – Umweltschutz von Wirtschaftsseite

Die Umweltschutzorganisation der Schweizer Wirtschaft, ECO SWISS, setzt sich seit 40 Jahren für den Umweltschutz in Schweizer Wirtschaftsunternehmen ein. Der Verein mit Sitz in Zürich unterstützt die Unternehmen bei der Umsetzung der Umweltschutzaufgaben – und trägt damit Schritt für Schritt zu einer nachhaltigen Wirtschaft bei. [mehr »](#)

Klimawandel: Die Wirtschaft muss Teil der Lösung sein

Zur Lösung von Umwelt- und Wirtschaftsproblemen muss die Privatwirtschaft zwingend stärker miteinbezogen werden. Dafür engagiert sich die Energie- und Umweltkommission der Internationalen Handelskammer (ICC) im Auftakt zum Klima-Gipfel in Cancún mit verschiedenen Aktivitäten. [mehr »](#)

Zu den Publikationen von economiesuisse

Zur Agenda von economiesuisse

Newsletter drucken

Den Newsletter von economiesuisse können Sie [hier](#) jederzeit abbestellen.